

Beschluss-Vorlage 2020/0133 zur Sitzung am 21.04.2020  
des STADTRATES

TOP 19

öffentlich

Betreff: Erweiterung Kerschensteiner Schule, 4. Bauabschnitt  
- erster Projektbericht

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt			Produktkonto	2.1.3.1-096100
im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	Mit 8 Mio.	Haushaltsansatz	12,90 Mio. €
2020	X	Euro	Bereits vergeben	

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin Fr. Hagmann  
X wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Am 13.11.2018 wurde vom Stadtrat der Projektbeschluss zur Erweiterung der Kerschensteiner Schule im 4. Bauabschnitt gefasst. Die genehmigten Projektkosten betragen insgesamt 9,44 Mio. €. In der Stadtratssitzung vom 02.04.2019 wurde der Projektrahmen für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen um ca. 356.500,- € auf insgesamt rund 9,80 Mio. € erhöht. In der Stadtratssitzung vom 18.07.2019 wurde der Projektrahmen um 1,65 Mio. € auf 11,45 Mio. € erweitert. Eine weitere Erhöhung des Projektrahmens um 1,45 Mio. € erfolgte im Stadtrat am 17.09.2019 auf insgesamt aktuell 12,90 Mio. € brutto. Gründe für die Erweiterungen des Projektrahmens waren die aktuell hohen Ausschreibungsergebnisse.

### **Aktueller Vergabestand:**

Aktuell sind ca. 85% der Gewerke (Kostengruppe 200-600) beauftragt. Bei weiteren 10% laufen derzeit die Vergabeverfahren, so dass etwa Mitte Mai dieses Jahres der Beauftragungsstand ca. 95% umfassen wird. In den verbleibenden 5% sind neben der anstehenden Ausschreibung der PV-Anlage lediglich kleinere technische Gewerke und die Einrichtung der Schulräume zu vergeben. Nach aktuellem Stand der Baumaßnahme und weiterem planmäßigem Verlauf, wird eine 100 %ige Beauftragung bis zum Herbst 2020 angestrebt.

## **Baufortschritt:**

Der Bauteil NO (künftiger Klassentrakt) an der Stelle des ursprünglichen Hausmeistergebäudes ist im Rohbau fertiggestellt.

Gemäß abgestimmtem Terminplan vom Oktober 2019 können ab jetzt planmäßig die Montage der vorgefertigten Fensterelemente, die Fassadenunterkonstruktion, sowie die Flachdacharbeiten an diesem Bauteil begonnen werden.

Sobald der Bauteil „dicht“ ist, wird mit den Rohinstallationen der haustechnischen Gewerke und dem Innenausbau begonnen.

Im Bauteil NW (neue Turnhalle) ist die Baustelle gemäß abgestimmtem Terminplan ca. 2 Wochen in Verzug. Gründe für die Verzögerung lagen in der aufwendigen Herstellung der Baugrube mit den Verbau- und Erdarbeiten. Aktuell laufen die Abdichtungs- und Dämmarbeiten im Untergeschoss. Die Decke über UG ist betoniert, sodass im Anschluss die Baugrube hinterfüllt und der Verbau bis Ende Mai gezo- gen werden kann.

Der Verzug soll nach Möglichkeit bis zur geplanten Fertigstellung des Rohbaus Ende Juni 2020 kompensiert werden, sodass auch hier die weiteren Arbeiten mit der Montage der Fenster, Fassade und Dach, sowie die Rohinstallation der haustechnischen Gewerke, im Anschluss planmäßig beginnen können.

Gemäß aktuellem Stand ist der Bezug der neuen Gebäudeteile ab Januar 2021 geplant.

Planmäßige Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme mit Abschluss der Landschaftsbauarbeiten ist Mitte 2021.

## **Bilanz Kostenentwicklung:**

Der Beauftragungsstand beträgt aktuell ca. 85%, wie zuvor beschrieben.

Die Landschaftsbau- und Zaunarbeiten sind derzeit im Vergabeverfahren und umfassen ca. 10% der gesamten Vergabesumme. Mögliche Kostensteigerungen sind bereits in der Erweiterung des Projekt- rahmens berücksichtigt - Abschluss der Vergabeverfahren mit Prüfung und Beauftragung bis ca. Mitte Mai 2020.

Bei den verbleibenden, noch zu vergebenden 5%, ist gegenüber der Kostenberechnung kein enormer Kostenanstieg zu erwarten, sodass für das Gesamtprojekt eine relativ hohe Kostensicherheit besteht.

### Aktuelle Kostenprognose:

KG 200-600:	7,83 Mio. € (aus Kostenberechnung Nov. 2018)
KG 200-600:	3,12 Mio. € (Kostenerhöhung /-entwicklung inkl. Nachträge bei ca. 85% der Vergaben)
KG 700	<u>1,62 Mio. €</u> (Baunebenkosten gemäß Kostenberechnung, Zahl konstant)
Summe:	12,57 Mio. €

Durch die Erhöhung des Projektrahmens in der Stadtratssitzung vom 17.09.2019 auf insgesamt 12,90 Mio. € liegt aktuell keine Überschreitung der Projektkosten vor (Reserve ca. 330.000,- €).

Nach derzeitigen Stand und planmäßiger Entwicklung der Baumaßnahme kann der Projektrahmen gehalten werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag mit der aktuellen Kostenentwicklung zur Kenntnis.

Reichpietsch Sebastian

genehmigt OB